Im **Kontext**
Institut für Organisationsberatung
Supervision und Coaching

Mainstreaming Gender und Diversity in modernen Organisationen

Anwendung und strukturelle Verankerung im Berufsalltag

3 Module: 21.01.2004 / 22.1. – 23.1.2004 / 19.2. – 20.2.2004

Leitung:
DSA[in] Gabriele Bargehr
Mag[a] Dr[in] Sabine Steinbacher
Mag[a] Jo Schmeiser
Mag Wolfgang Trauner
Michael Thonhauser

Als Frauen, Männer oder Transgender Personen wollen Sie **genderkompetentes Denken und Handeln** in Ihrem Berufsumfeld **strukturell verankern**. Sie haben sich theoretisches Wissen zu gesellschaftlichen Ursachen von Ungleichheiten/ Diskriminierungen und zur Umsetzung von Chancengleichheit angeeignet, das Sie in der differenzierten fachlichen Auseinandersetzung erweitern und mit Methoden des **Gender Mainstreaming** (GM) und des **Diversity Management** (DiM) in konkrete Handlungsstrategien übertragen wollen. Unser Anliegen ist die Zusammenführung der politischen Strategie Gender Mainstreaming mit dem Konzept des Diversity Management in ein **Offenes Genderkonzept.**

Gender Mainstreaming als politische Strategie richtet den Fokus auf **Systeme und Strukturen**, die geschlechtsspezifische Benachteiligungen erzeugen und unterschiedlich repressiv auf Frauen, Transgender Personen, Männer oder Kinder wirken.
Diversity Management entwickelt als us-amerikanisches Unternehmenskonzept, hat zum Ziel, Unterschiede wie z.B. Alter, Behinderungen, Herkünfte, sexuelle Orientierungen und religiöse Zugehörigkeiten wahrzunehmen und diese Vielfalt für Unternehmen ökonomisch und sozial zu nützen.

Der Lehrgang umfasst **3 Theorie- und Praxismodule** und bietet in seiner Kompaktheit ein wissenschaftlich fundiertes und handlungsorientiertes Weiterbildungsprogramm. Die Gruppe der TeilnehmerInnen erlebt sich interaktiv als Lerngruppe: gemeinsames Wissen wird gebündelt und durch die theoretischen Inputs erweitert. Im Kontext entwickelt mit Ihnen Auseinandersetzungs- und Umsetzungsformen des Mainstreaming Gender und Diversity, im Sinne eines **Offenen Genderkonzepts**, in Ihren konkreten Arbeitsbereich. Diese sind auf Ihre Situation und/oder die Situation Ihres Unternehmens/Ihrer Institution fokussiert und beziehen Ihre situativen und individuellen Bedürfnisse mit ein.

Bargehr mit PartnerInnen
Lerchenfelderstraße 65/16, 1070 Wien

Telefon, Fax: +43.1.92 30 529
E-mail: office@imkontext.at
Internet: http://www.imkontext.at

Im **Basismodul** werden Ansätze aus der Feministischen Forschung, Genderforschung, kritische Männerforschung, Cultural Studies, der Gleichstellungspolitik, sowie von GM und DiM vorgestellt.

Im **Gendertraining** werden Einstellungen, Perspektiven und Strukturen für gender- und diversitysensible Leitungsaufgaben, Kommunikation und Zusammenarbeit diskutiert und erprobt, um **Gender Kompetenz** zu erwerben bzw. zu erweitern. Praxisprojekte werden konzipiert, weiterentwickelt und bis zum Ende des Lehrgangs kontinuierlich bearbeitet.

Im Modul **Geschlecht und Organisation** werden die Auswirkungen von Kategorien wie Geschlecht oder Herkunft auf Organisationsformen untersucht. Strategien für die erfolgreiche Implementierung von Mainstreaming Gender und Diversity, im Sinne eines **Offenen Genderkonzepts**, werden erarbeitet.
In der Realisation Ihres Praxisprojekts erproben Sie konkrete Umsetzungsschritte.

Ergänzt wird der Lehrgang durch das Angebot von **Einzelcoaching.**

Vertiefende Fachseminare

Für Frauen, Männer und Transgender Personen, die ihr Wissen und ihre Kompetenz in spezifischen Bereichen, entweder aufgrund der im Lehrgang oder anderweitig erworbenen Kenntnisse, erweitern und vertiefen wollen, bieten wir weiterführende **Fachseminare** an.
(Valentina: bitte Link legen zu News: Vertiefende Fachseminare)

Lernarchitektur:

Modul 1: Basisvermittlung 21.01.2004

Auseinandersetzung mit den strukturellen Rahmenbedingungen des GM und DiM, Vorstellung von Konzepten aus der Feministischen Forschung, Genderforschung, Cultural Studies, kritischen Männerforschung, Frauenförderung und der Gleichstellungspolitik.
Geschichte des Begriffs GM und die Bedeutung der Doppelstrategie.
Reflexion von Gesellschafts- und Institutionsanalysen in Bezug auf die je spezifischen Sozialisationserfahrungen.

Modul 2: Gendertraining 22.1. – 23.1.2004

Sensibilisierung und Erweiterung Ihrer Gender- und interkulturellen Kompetenzen.

Strukturierte Selbstreflexion, wie Macht- und Herrschaftsverhältnisse über die Verknüpfung von Gender und kultureller Klassifizierung legitimiert werden, und welche Rolle diese Verknüpfung in Ihrem Alltag spielt.
Wahrnehmen unterschiedlicher Sichtweisen der eigenen Position und der Position anderer am Arbeitsplatz, in der eigenen Organisation, in der Lerngruppe.
Erkennen von Diskriminierungsstrukturen nach GM und DiM im jeweiligen Fachbereich.
Bewusstmachen der eigenen Biographie als Frau, Mann, Transgender mit spezifischer Herkunft und Sozialisation im gesellschaftspolitischen Kontext.
Reflexion und Diskussion der konzipierten Praxisprojekte.

Modul 3: Geschlecht und Organisation 19.2. – 20.2.2004

Sie setzen sich mit der Arbeitswelt, der Konstruktion von Geschlecht und deren Auswirkungen auf Organisationsformen auseinander. Gemeinsame Einübung von Genderperspektiven in der Arbeits- und Bildungswelt.
(Weiter-) Entwicklung von Umsetzungsinstrumenten für die erfolgreiche Implementierung von Mainstreaming Gender und Diversity.
Erarbeitung von Konzepten und Methoden für den integrativen Prozess mit den 4 Schritten: Analyse, Ziel, Umsetzung und Evaluierung. Anwendung dieser Methoden auf den jeweiligen Fachbereich und die Praxisprojekte.
Good-Practice Beispiele von Frauenförderungs- und Gleichstellungsmaßnahmen.
Vergleichende Diskussion der Praxisprojekte und Abschluss.

Einzelcoaching:

Optional bieten wir Ihnen zum Lehrgang Einzelcoaching als Unterstützung für das Praxisprojekt in Form von Rollenberatung und Fachberatung an.

Zielgruppe:

Sie haben berufliche Erfahrungen als BeraterIn, TrainerIn, und/oder als Führungskraft und/oder als GM-Beauftragte/r in Profit- oder Non-Profit-Organisationen. Sie sind herausgefordert, Genderkompetenz als Schlüsselqualifikation zu erlangen, um diese in Ihr Unternehmen, vor allem im Bildungs-, Trainings-, Öffentlichkeitsarbeits- und Personalentwicklungsbereich, verstärkt einzubringen.
Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 14 Personen begrenzt. Dabei wird auf Geschlechterparität geachtet.

Abschluss:
Nach erfolgreicher Absolvierung des Weiterbildungslehrgangs erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Zeitaufwand:
Der Lehrgang besteht aus 3 Modulen und dauert insgesamt 5 Tage.

1-Tages-Modul:	Mittwoch 14:00 bis 20:00 Uhr
2-Tages-Module:	Donnerstag 9:00 bis 18:00 Uhr
	Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr

Für je **3 Einheiten Einzelcoaching** á 50 Min. pro TeilnehmerIn können individuelle Termine vereinbart werden.

Ort:
Im Kontext, Institut für Organisationsberatung, Supervision u. Coaching
A-1070 Wien, Lerchenfelderstraße 65/16

Kosten:
Der Beitrag für den gesamten Lehrgang beträgt € 1.500,- (inkl. USt.)
Im Seminarbeitrag sind 5 Seminartage inkl. Seminarpauschale (Pausengetränke und Snacks) und 3 Einzelcoaching enthalten.

Informationen:
Im Kontext, Institut für Organisationsberatung, Supervision und Coaching,
A-1070 Wien, Lerchenfelderstraße 65/16, Tel. u. Fax +43-1-923 05 29, E-Mail: office@imkontext.at

Anmeldung:
Wir ersuchen um Anmeldung bis 19. 12. 2003 office@imkontext.at
http://www.imkontext.at
Als Anmeldungsbestätigung gilt die Einzahlung der Kosten von € 1.500.- auf das Konto der Dornbirner Sparkasse – Nr.: 00401128970; Blz.: 20602

Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-- in Rechnung gestellt. Bei Stornierung nach Anmeldeschluss ist der gesamte Teilnahmebeitrag zu bezahlen, es kann aber ein/e ErsatzteilnehmerIn gestellt werden.

Leitung:

Gabriele Bargehr

Jahrgang 1964; Diplom Sozialarbeiterin, graduierte Organisationsentwicklungsberaterin ÖAGG, akademische Supervisorin und Coach ÖVS, Trainerin, Konzeption und Umsetzung von Fortbildungen in den Bereichen kulturelle Mediationsarbeit, Teamentwicklung, Managing Gender & Diversity, Geschäftsführerin von Im Kontext, Institut für Organisationsberatung, Supervision und Coaching;
Schwerpunkt: Implementierung von Gender Mainstreaming und Diversity Management in Organisationen

Mag^{a} Dr^{in} Sabine Steinbacher

Jahrgang 1960; Diplom Sozialarbeiterin und Trainerin, Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften;
Lehrtätigkeiten: Akademie für Sozialarbeit, Bregenz. Weiterbildungen im Bereich Sozialmanagement und Personalentwicklung;
Schwerpunkte: Organisationssoziologie und Arbeitsforschung; Implementierung von Gender Mainstreaming und Diversity in Organisationen

Mag^{a} Jo Schmeiser

Jahrgang 1967; Künstlerische Ausbildung in den Bereichen Time Based Media (Video, Film, Sound, Multimedia), Text Based Media (Printmedien, Projekte im öffentlichen Raum), Design und Computergrafik;
Lehrtätigkeiten: Merzakademie Stuttgart, Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz;
Schwerpunkte: Feministische Theorie und Praxis, antirassistische Bildproduktion

Mag. Wolfgang Trauner

Jahrgang 1961; Einzelhandelskaufmann, Diplomierter Psychiatrischer Krankenpfleger, Psychologe, Gerontologe, Trainer und Supervisor ÖVS in freier Praxis;
Lehrtätigkeit: Fachschule für Altenpflege, St. Pölten;
Schwerpunkte: Arbeitsforschung, Sozialgerontologie, Supervision, Coaching und Gendertraining

Michael Thonhauser

Jahrgang 1965; Systemischer Coach und Supervisor, Theaterschaffender Trainer (AGB, zb, mocca, vice versa);
Ausbildung in Systemischer Therapie und Beratung am SYST München (bei I. Sparrer, M. Varga von Kibèd, C. und S. Essen, G. Leila-Baxa, u.a.) Fortbildung in Lösungsfokusierter Kurzzeittherapie (bei S. de Shazer), Self-Relation-Therapy (bei S. Gilligan), NLP (bei U. Horky), Kodo Naikan (bei F. Ritter)